

Österreichische Apotheker-Zeitung

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

Österreichische
Apothekerkammer
Öffentlich-rechtliche
Körperschaft

Pharmazeutische Gehaltskasse
für Österreich
Öffentlich-rechtliche
Körperschaft

Österreichischer
Apothekerverband
Interessenvertretung der
selbstständigen Apotheker

Verband Angestellter
Apotheker Österreichs
Berufliche
Interessenvertretung

54. Jahrgang

Nr. 23

13. November 2000

INHALTSVERZEICHNIS

1107 »Sprachloser Schmerz«

Bis in die sechziger Jahre hinein war Schmerz bei Kindern in der medizinischen Literatur nur Gegenstand anekdotischer Berichte. Die Entwicklung kurativer Standards, vor allem auch in der Behandlung maligner Tumoren und Leukämien, stand im Vordergrund, Fragen der Qualität des Überlebens und der Schmerztherapie hatten geringe Priorität. Ganz zu unrecht, wie man heute – spät und zögerlich – zur Kenntnis nehmen muss.

1110 »Schmerz« hat viele Auslöser

Seit 1993 besteht im LKH Klagenfurt eine interdisziplinäre Schmerzbambulanz, deren Ziel es ist, bei chronischen und akuten Schmerzsymptomen interdisziplinär eine exakte Diagnose zu erstellen und danach eine interdisziplinäre Therapiestrategie festzulegen. Der Apotheker wiederum ist aufgerufen, die Ängste des Patienten durch gezielte Information überwinden zu helfen und damit die Compliance zu verbessern – eine wesentliche Säule des Erfolges in der Schmerzbekämpfung.

1114 Klinisch wirksam

Seit kurzer Zeit ist Ibuprofen in der klinisch wirksamen Dosis von 400 mg pro Filmtablette rezeptfrei erhältlich (Dolofort 400 mg-Filmtabletten). Damit wird es wichtig, Patienten, respektive Kunden, die dieses Präparat verwenden möchten, ausführlicher zu beraten, als das nach Verordnung durch den Arzt notwendig wäre. Der folgende Artikel soll als Auffrischung der Kenntnisse über diese an sich gut bekannten Eigenschaften von Ibuprofen verstanden werden.

1117 Prävention und Therapie der Osteoporose

Nach dem Start im Jahr 1997 fanden wie jedes Jahr auch in diesem Herbst die schon etablierten »Seggauer Fortbildungstage« im Süden der steirischen Ländeshauptstadt statt. Zentrales Thema: Prävention und Therapie der Osteoporose und deren Manifestation in der Menopause. Der Apotheker ist hierbei in puncto Prophylaxe, begleitende Maßnahmen und Compliance gefordert.

1121 Prof. Noes Ein-, An- und Aussichten

Nach der Emeritierung von Univ.-Prof. Dr. W. Fleischhacker erhielt der »Frankfurter« Univ.-Prof. Dr. Christian Noe die Berufung nach Wien und nahm sie seinen Worten zufolge gerne an. Die Wiederbegegnung mit dem ehemaligen Institutskollegen fand im »Pharmaziezentrum Althanstraße« statt und wurde von Prof. Noes Einsichten – Ansichten – Aussichten zu verschiedenen Fragestellungen unseres Interviews geprägt.

1125 Die »Schüßler Salze«, II

Natürliche Heilweisen boomen, und der Laie benötigt diesbezüglich dringend kompetente Fachberatung – so auch zu den Schüßler Salzen, die derzeit eine regelrechte Renaissance erleben.

Die namentlich gezeichneten Beiträge geben die persönliche Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Kurz & aktuell 1098

Information 1100, 1128

Fachliches 1107

Dr. Renate Richter

»Sprachloser Schmerz«

Fachliches 1110

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar

»Schmerz« hat viele Auslöser

Fachliches 1114

Univ.-Prof. Mag. pharm. Dr. Eckhard Beubler

Klinisch wirksam

Aktueller Bericht 1117

Mag. pharm. Dr. Alfred Klement

Prävention und Therapie der Osteoporose

Interview 1121

Mag. pharm. Dr. Alfred Klement

Prof. Noes Ein-, An- und Aussichten

Fachliches 1125

Mag. pharm. Susana Niedag

Die Schüßler Salze«, II

Mitteilungen 1131

Bücher 1131

Pharmaziegeschichtliche Notizen 1134

Behördliches 1135

Österreichische Apothekerkammer 1135

Steuer und Wirtschaft 1136

Österreichischer Apothekerverband 1137

Personalnachrichten 1139

Verband Angestellter Apotheker Österreichs 1139

Aktuelle Termine 1141

Wichtiges in Kürze 1141

Terminübersicht 1140

IMPRESSUM: Die »Österreichische Apotheker-Zeitung« erscheint 14-tägig. – Bezugsgebühr öS 1438,80 (inkl. 10 % MwSt.) jährlich einschließlich der Zustellgebühren. Abonnements, deren Abbestellung nicht spätestens 14 Tage vor Ablauf des Vierteljahres erfolgt, gelten als erneuert. Alle Rechte vorbehalten. Zeitschrift für die wissenschaftlichen, standespolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Pharmazie. Der Verlag behält sich alle Verwertungsrechte am Inhalt dieser Zeitung vor. Nachdruck nur mit seiner ausdrücklichen schriftlichen Bewilligung gestattet und nur unter genauer Angabe der Quelle »Österreichische Apotheker-Zeitung« zulässig. Fernmündliche Anfragen und Bestellungen unter 402 35 88 Serie. Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Dir. Dr. iur. Helmut Rucker, Chefredaktion: Mag. Monika Heinrich, Anzeigenabteilung: Margit Moser, Durchwahl Kl. 27. Alle 1094 Wien, Spitalgasse 31, Telefon 402 35 88 Serie. Grafik, Produktion: Alexander Fauland, 1080 Wien, Lange Gasse 20–22. Repro: GEFA-MONT, 1210 Wien, Marksteingasse 13/1, Druck: Elbembühl, 1231 Wien, Altmannsdorfer Straße 154–156.


österreichischer
PRESSERAT